Objekt: Die Interpellation./ Sie muß

warscheinlich durch Zufall verloren gegangen sein./ (66te

Sitzung)

Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt -

Kunstmuseum Moritzburg Halle

(Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-

moritzburg@kulturstiftung-st.de

Sammlung: Flugblattsammlung 16.-19.

Jahrhundert, Gesellschaftliche Ereignisse und Wissenswertes aus der Zeitgeschichte, Kriege und historische Ereignisse des

18./19. Jahrhunderts

Inventarnummer: MOIIF00495

Beschreibung

Die Federlithografie von 1848/49 ist ein Spottbild auf Heinrich von Gagern, der mit einer Laterne vergeblich eine "Interpellation" (= Anfrage beim Reichsministerium) auf dem Boden sucht. Diese wird von einem Krebs zu seinen Füßen zerschnitten. Anlass für die Darstellung war das rücksichtslose Umgehen mit Interpellationen.

Verlegt wurde das Blatt vermutlich von Wilhelm Müller in Frankfurt.

Grunddaten

Material/Technik: Federlithografie

Maße: Blattmaß: 290 x 230 mm

Ereignisse

Gedruckt wann 1848-1849

wer

wo Frankfurt am Main

Herausgegeben wann

wer Wilhelm Müller (Verleger) (1815-1890)

WO

Wurde

abgebildet

wann

(Akteur)

wer Heinrich von Gagern (1799-1880)

WO

Schlagworte

- Druckgrafik
- Einblattdruck
- Flugblatt
- Karikatur
- Krebs
- Laterne
- Mann
- Spottbild
- Vormärz

Literatur

• Reiter, Annette (1994): Die Sammlung A. W. Heil : politische Druckgraphik des Vormärz und der Revolution 1848/49. Stuttgart, Katalog Nr. 379